



Palladium überspringt erstmalig die 1.000 EURO Hürde

Es ist der 24. Oktober 2018 an dem Palladium Geschichte geschrieben hat!

Bei einer Betrachtung der einzelnen Edelmetalle über einen Zeitraum von 10 Jahren ergab sich bei Platin ein Plus von 28,49%. Silber konnte dagegen wesentlich mehr verzeichnen, ein Plus von 42,60%. Gold erreichte unter den Edelmetallen Platz 2 mit einer Wertentwicklung 94,93%. Der klare Sieger ist Palladium mit stattlichen 629%. Am 24.10.2008 hatte die Unze Palladium noch 137,05 € gekostet und 10 Jahre später geht Palladium mit einem Kurs von exakt 1.000 € in die Geschichte ein.

Diese kometenhafte Entwicklung war nicht vorhersehbar. Nach einer Rekordentwicklung bis 2016 legte Palladium auf Euro-Basis dennoch um stattliche 37,7% in 2017 zu. Auf Dollar-Basis waren es sogar 56,2%.

Aufgrund dieser Entwicklung waren weitere Steigerungen nur noch wenig vorstellbar. Aus Expertenkreisen wurde zur Vorsicht gemahnt. Ungeachtet dessen war die Entwicklung in 2018 anders als erwartet. Mit einem Eröffnungskurs von 887,69 € am 02.01.2018 kam der Durchbruch der 1.000 € Marke am 24. Oktober dieses Jahres. Somit ergab sich auch in diesem Jahr ein Plus von 12,7%.

Einer der Gründe der jüngsten Entwicklung ist die Nutzung von Palladium bei Katalysatoren für Ottomotoren. Seitdem der Dieselmotor in der Krise steckt ist der Ottomotor und somit auch Palladium der Profiteur.

Da der Angebotsmarkt bei Palladium gemessen an Gold und Silber mit rund 220 t jährlich wesentlich kleiner ist, machen sich Marktveränderungen mit steigender Nachfrage gravierend bemerkbar.

Sollte sich dieser Trend fortsetzen, dass die Nachfrage am

Ottomotor zulasten des Diesel weiter geht, kann das auch einer der entscheidenden Faktoren sein, der den Palladiumpreis künftig weiter steigen lässt.

Ein klarer Gegensatz ist die Entwicklung des Silberpreises. Denn Silber ist aktuell weit weg von seinem Höchstpreis aus 2012 von rund 33 € mit seinem heutigen Silberkurs von 12,92 € pro Unze Feinsilber. Um den Silberkurs gut einschätzen zu können wird das sogenannte Gold/Silber Ratio (Tausch- bzw. Werteverhältnis untereinander) herangezogen.

Historisch gesehen lag das Gold/Silber Ratio bei 1:17, welches dem Mengenverhältnis auf unserer Erde entsprach. Betrachtet man allerdings die jüngere Vergangenheit der letzten 15 Jahre kommt man zu einen durchschnittlichen Tauschwert von 1:61.

Aktuell hat Silber im Verhältnis zu Gold einen der günstigsten Zeitpunkte bei einem Gold/Silber Ratio von 1:83 auf Euro-Basis, weshalb Silber derzeit aus Käufersicht so attraktiv ist.

Bei Betrachtung des Silber-Kurses in 2018 liegt dieser momentan (12,92 €) wesentlich niedriger als noch zu Beginn des Jahres (14,07 €). Mitte des Jahres erreichte Silber ein Hoch von 14,86 €. Der niedrigste Kurs in 2018 lag bei 12,13 € am 19.09.18. Seit dem ist ein leichter Aufwärtstrend, aktuell bis 12,92 €, zu erkennen. Das ist immer noch rund 1 € günstiger als zum Jahresauftakt.

Ein weiterer Gesichtspunkt aus Käufersicht ist das Euro/Dollar Verhältnis. Schaut man sich die Euro/Dollar Entwicklung seit dem 02.01.2017 an mit einem damaligen Kurs von 1,04 Dollar je Euro, sind nach einem zwischenzeitlich Hoch von 1,25 Dollar je Euro immerhin noch heute 1,14 Dollar je Euro übrig geblieben. Das ergibt ein stattliches Plus von 9,61% und diese Euro-Stärke macht sich beim Edelmetallkauf natürlich bemerkbar.